

# Lernlagebild Digital

Fiktiver Beispielbericht für die Website

|                      |                                                             |
|----------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Name</b>          | Finn Mustermann                                             |
| <b>Alter / Stufe</b> | 14 Jahre, 8. Klasse / Entscheid Richtung Gymnasium oder FMS |
| <b>Berichtsart</b>   | Lernlagebild Digital - Beispielbericht                      |
| <b>Fall-ID</b>       | LLB-D-BEISPIEL-FINN-001                                     |
| <b>Status</b>        | Fiktives Muster - keine Echtdaten                           |

*Dieser Bericht ist ein fiktives Beispiel. Er zeigt, wie ein Lernlagebild aussehen kann. Er ersetzt keine individuelle Einschätzung und enthält keine psychologische Diagnostik.*

## Kurzfazit

Finn wirkt fachlich grundsätzlich anschlussfähig und schnell im Denken. Gleichzeitig zeigen sich deutliche Hinweise darauf, dass seine Leistung nicht nur vom Können abhängt. Entscheidend sind vor allem Lernstrategie, Selbstmanagement und die Frage, wie stabil er unter Prüfungssituationen arbeitet. Für den Entscheid Gymnasium oder FMS empfehlen wir deshalb nicht pauschal Nachhilfe, sondern zuerst einen Gymi-/FMS-Check mit anschliessendem Lernstrategie-Startpaket.

## 1. Anlass

Ausgangspunkt ist die Frage, ob Finn den Weg Richtung Gymnasium weiterverfolgen soll oder ob eine FMS besser passt. Die Eltern beschreiben Finn als klug, sprachlich stark und sehr interessiert, wenn ihn ein Thema packt. Gleichzeitig schwanken seine Leistungen. Vor allem Mathematik, Prüfungsdruck und selbstständige Vorbereitung sind unsicher.

Finn selbst beschreibt, dass er viele Dinge schnell versteht, aber bei langen, kleinteiligen oder wenig interessanten Aufgaben rasch die Ordnung verliert. Er sagt sinngemäss: "Wenn ich es spannend finde, bin ich schnell drin. Wenn nicht, schiebe ich es weg."

## 2. Datengrundlage

Für dieses fiktive Lernlagebild wurden angenommen:

- Elternantworten aus dem Masterfragebogen
- Kurzantworten von Finn
- zwei beispielhafte Prüfungs-/Aufgabenrückmeldungen
- keine beobachtete Aufgabenbearbeitung, da Lernlagebild Digital

*Grenze: Ohne beobachtete Aufgabenbearbeitung bleiben Aussagen zu Arbeitsweise, Aufmerksamkeit und Prüfungsverhalten erste pädagogische Hinweise.*

## 3. Signalprofil in Elternsprache

| Bereich | Einschätzung | Was das praktisch bedeutet |
|---------|--------------|----------------------------|
|---------|--------------|----------------------------|

|                               |                       |                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fachliche Ausgangslage        | deutlich              | Finn zeigt Potenzial, aber die fachliche Sicherheit ist nicht in allen Bereichen stabil. Besonders Mathematik und mehrschrittige Aufgaben wirken unsicher.          |
| Lernstrategie                 | stark                 | Er lernt eher sprunghaft und interessengesteuert. Fehleranalyse, regelmässiges Üben und prüfungsnahe Vorbereitung sind noch nicht zuverlässig aufgebaut.            |
| Selbstmanagement              | deutlich              | Planung, Starten und Dranbleiben hängen stark von Interesse, Druck oder Erinnerung durch andere ab.                                                                 |
| Aufmerksamkeit / Arbeitsweise | deutlich              | Finn arbeitet schnell, verliert aber bei unklaren oder längeren Aufgaben eher den Faden. Flüchtigkeitsfehler passen nicht immer zu seinem eigentlichen Verständnis. |
| Prüfungsdruck                 | sichtbar              | Unter Zeitdruck wird Finn unsicherer. Das betrifft weniger das Denken an sich, sondern Ordnung, Tempo und Fehlerkontrolle.                                          |
| Ressourcen                    | stark                 | Finn ist sprachlich stark, ideenreich, reflektiert und kann bei interessanten Themen sehr ausdauernd sein.                                                          |
| Red Flags                     | keine akuten Hinweise | Es zeigen sich keine Hinweise, die in diesem Beispiel zwingend zuerst eine Fachabklärung verlangen. Bei stärkerer Belastung wäre das neu zu prüfen.                 |

## 4. Pädagogische Einordnung

Finns Lernlage sieht nicht nach einem einfachen "zu wenig gelernt" aus. Eher sichtbar wird ein Spannungsfeld: Er hat Potenzial und kann Inhalte schnell aufnehmen, aber seine Lern- und Arbeitsweise ist noch nicht stabil genug für einen anspruchsvollen Übertritt.

Praktisch bedeutet das: Wenn Finn interessiert ist oder mündlich erklären kann, wirkt er stark. Wenn Aufgaben länger, kleinteiliger oder prüfungsnah werden, verliert er eher Struktur. Dann entstehen Fehler, die eher aus Arbeitsweise, Tempo oder fehlender Kontrolle entstehen als aus fehlender Fähigkeit.

Für den Entscheid Gymnasium oder FMS ist deshalb nicht nur die aktuelle Note entscheidend. Wichtiger ist die Frage, ob Finn die nötigen Routinen, Prüfungssicherheit und Selbststeuerung rechtzeitig aufbauen kann.

## 5. Was Finn bereits mitbringt

- Er versteht neue Zusammenhänge häufig schnell, wenn er innerlich einsteigt.

- Er kann Gedanken gut mündlich formulieren und erklären.
- Er zeigt bei interessanten Themen Ausdauer und Eigeninitiative.
- Er wirkt grundsätzlich reflektiert und kann benennen, was ihm Mühe macht.
- Die Eltern sind aufmerksam und suchen nicht einfach "mehr Druck", sondern eine bessere Einordnung.

## 6. Stolpersteine

- Lernen erfolgt noch zu wenig regelmässig und zu wenig prüfungsnah.
- Fehler werden noch nicht konsequent als Lerninformation genutzt.
- Bei uninteressanten oder langen Aufgaben nimmt die Struktur ab.
- Unter Zeitdruck steigt die Gefahr von Flüchtigkeits- und Kontrollfehlern.
- Wenn zuhause zu stark erinnert oder gedrängt wird, kann Widerstand entstehen.

## 7. Empfehlung: nächster Lernpfad

Aus der aktuellen Lernlage ergibt sich folgende Empfehlung:

| Empfehlung                     | Warum                                                                                                                         | Ziel                                                                                                                |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Gymi-/FMS-Check             | Die zentrale Frage ist die Passung: Anforderungen, Fachlage, Arbeitsweise und Vorbereitung müssen zusammen betrachtet werden. | Realistische Entscheidungsgrundlage: Gymnasium, FMS oder anderer Weg - nicht aus Bauchgefühl, sondern aus Lernlage. |
| 2. Lernstrategie-Startpaket    | Finn braucht nicht einfach mehr Lernzeit, sondern bessere Routinen: aktive Übung, Fehleranalyse, Planung und Kontrolle.       | Innerhalb von wenigen Terminen konkrete Lernmethoden und Wochenstruktur aufbauen.                                   |
| 3. Prüfungssimulation optional | Wenn der Übertritt oder eine Aufnahmeprüfung konkret wird, sollte Finn eine prüfungsnahe Situation üben.                      | Zeitdruck, Aufgabenreihenfolge, Fehlerumgang und Kontrolle sichtbar und trainierbar machen.                         |

## 8. Warum nicht einfach Nachhilfe?

Normale Nachhilfe kann sinnvoll sein, wenn klar ist, dass ein bestimmtes Fachthema nicht verstanden wurde. Bei Finn reicht diese Erklärung aber nicht aus. Seine Lernlage zeigt mehrere Ebenen: Fachliche Unsicherheit, Lernstrategie, Selbstmanagement und Prüfungssituation greifen ineinander.

Wenn jetzt nur zusätzliche Fachstunden gebucht werden, besteht das Risiko, dass Finn zwar mehr Zeit investiert, aber die gleichen Muster wiederholt: spät anfangen, zu wenig Fehleranalyse, unter Druck ungenau arbeiten. Darum empfehlen wir zuerst eine gezielte Klärung und dann ein Format, das Strategie und Umsetzung aufbaut.

## 9. Grenzen der Einschätzung

Dieses Lernlagebild ist eine pädagogische Standortbestimmung. Es ersetzt keine psychologische, medizinische oder schulpsychologische Abklärung. Es enthält keine Diagnose und keine Bestehensgarantie.

Da es sich um ein Lernlagebild Digital handelt, wurde keine direkte Aufgabenbearbeitung beobachtet. Für eine genauere Einschätzung von Arbeitsweise, Strategie, Fehlerumgang und Prüfungssituation wäre ein Lernlagebild Intensiv oder ein konkreter Gymi-/FMS-Check sinnvoll.

## 10. Interner Dokumentenlog

| Version | Datum      | Status           | Bemerkung                                       |
|---------|------------|------------------|-------------------------------------------------|
| v0.2    | 2026-06-03 | Website-Beispiel | Fiktiver Musterfall, elternverständlich gekürzt |